



Mehr Platz für Bewegung

Neue Zweifachsporthalle für das Arnold-Gymnasium

Jetzt geht's los! Bereits in wenigen Wochen werden die Bagger anrollen und auf dem Gelände an der Feldstraße die Baugrube für die neue AG-Sporthalle ausheben. Wenn alles gut geht, dann wird das Gebäude ab Februar 2011 für den Unterricht zur Verfügung stehen und den jahrelangen Engpass bei Hallenkapazitäten für den Schulsport beseitigen. Das Prinzip der kurzen Wege auf dem AG-Campus bleibt dabei erhalten - das neue Bauwerk grenzt unmittelbar an unseren Sportplatz.

Der Landkreis Coburg investiert rund 3,8 Millionen Euro in das Vorhaben und setzt dabei auch Maßstäbe in Sachen Umweltschutz. Die Zweifachhalle wird einen weit über die geltende Einsparungsverordnung hinaus gehenden Energiestandard aufweisen. Mit einer Reihe von baulichen Maßnahmen, wie zum Beispiel einer hoch wärmedämmten Außenhülle, Fenstern mit Dreifachver-



glasung oder einer Lüftungsanlage mit fast 90-prozentiger Wärmerückgewinnung wird im Gebäude der Passivhausstandard erreicht. Damit kann der Heizwärmebedarf auf knapp 14 Kilowattstunden pro Quadratmeter pro Jahr reduziert werden. Dies entspricht etwa einem Viertel des Verbrauches eines herkömmlichen Sporthallenneubaus. Vom Treppenturm des Alpha-Gebäudes aus wird man genau auf den Eingangsbereich der neuen Halle blicken. Auf dieser Ebene befinden sich die Umkleiden, die

Sanitäreinrichtungen sowie der Zugang zu einer kleinen Tribüne, von der man das sportliche Geschehen gut beobachten kann. Ein Treppenabgang führt in das Untergeschoss mit Zimmern für die Sportlehrer, zwei Geräteräumen und den Zugängen zur Hallenebene. Die beiden Sportfelder haben insgesamt eine Fläche von rund 28 auf 30 Meter. Sehr zur Freude der AG-Klettergruppe wird in einem Seitenbereich eine moderne Kletterwand integriert, so dass die Arnoldiner in Zukunft nicht mehr ausschließlich auf das Kletterzentrum in Coburg angewiesen sind. Spätestens ab dem Schuljahr 2011/12 kann der Sportunterricht am Arnold-Gymnasium dann wieder im vollen Umfang erteilt werden. Für die 5. und 6. Klassen bedeutet dies die Einführung von zwei zusätzlichen Sportstunden. Mit einem differenzierten Angebot soll dem Bewegungsmangel vieler Kinder begegnet und unter anderem die Begeisterung für den Mannschaftssport geweckt werden. Auch für den Wahlunterricht ergeben sich in Zukunft neue attraktive Möglichkeiten.

Die Schulleitung möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei Landrat Michael Busch und den Verantwortlichen des Landkreises für die großzügige Investition in den Bereich Bildung bedanken. Bei der Vertragsunterzeichnung im Dezember 2009 betonte Oberstudienleiter Wolfgang Oswald, dass der Landkreis mit diesem Bauvorhaben ein weiteres wichtiges Signal setze: „Während man auf der Klimakonferenz in Kopenhagen über Absichtserklärungen zur CO₂-Reduzierung nicht hinauskommt, handelt der Landkreis Coburg an seinem Gymnasium bereits heute im Interesse der Umwelt.“

JOCHEN DOTTERWEICH

LEITGEDANKEN

Überfrachtet oder entkernt?

Zwischen diesen beiden Extremen bewegt sich zurzeit die Diskussion um die Belastungen der Kinder und Jugendlichen im achtjährigen Gymnasium. Auf der einen Seite wird eine unzumutbare Belastung der Jugendlichen sowohl in zeitlicher Hinsicht durch eine überhöhte Unterrichtsstundenzahl wie auch im fachlichen Bereich durch eine verstärkte Lehrplandichte angeprangert. Die hierbei als Beleg angeführten Beispiele mag es wohl im Einzelfall geben, sie stellen aber sicher nicht die Regel dar.

Es ist richtig, dass sich die Unterrichtszeit – speziell in der Mittelstufe – im Vergleich zu alten G9 erhöht hat. Dies hängt mit einer Vereinbarung der Konferenz der Kultusminister zusammen, die eine Mindestzahl von Unterrichtsstunden bis zum Abitur vorschreibt und für alle Bundesländer verbindlich ist. Zu bedenken ist aber auch, dass ein Teil dieser Stunden der Wiederholung und Festigung des Lernstoffes und der individuellen Förderung dient. Die Lernpläne für das G8 wurden nicht einfach vom G9 übernommen und komprimiert, sondern deutlich reduziert.

Es gibt aber auch Stimmen, die vor einem weiteren Absenken der Anforderungen warnen. Die Süddeutsche Zeitung hat der Frage „Woher kommen die zukünftigen Führungskräfte für Deutschlands Wirtschaft, Politik und Gesellschaft?“ kürzlich eine ganze Seite gewidmet. Tenor des Artikels: Die notwendigen Befähigungen werden nicht erst im Studium erworben, sondern müssen bereits in der Schulzeit angelegt werden. Das Gymnasium muss eine breite Allgemeinbildung vermitteln sowie genaue Analyse, differenzierte Interpretation und kritisches Denken einüben. Ziel ist es, „eine souveräne Persönlichkeit zur Entfaltung zu bringen, die sich auch dem Schwierigen und dem Unbekannten erfolgreich stellen kann“, so ein Zitat aus der Süddeutschen vom 6. Februar 2010.

Bei allem Verständnis für die Belastungen unserer Schüler dürfen wir nicht das Ziel des Gymnasiums und die damit verbundenen Erwartungen aus den Augen verlieren. Nicht die Beseitigung von Hürden durch Andere, sondern das eigene Überwinden von Hindernissen ist Voraussetzung für die Entwicklung zu einer souveränen Persönlichkeit.

WOLFGANG OSWALD

Impressum

Herausgeber
Arnold-Gymnasium
Pestalozzistraße 10
D-96465 Neustadt bei Coburg

Redaktion
Jochen Dotterweich,
Christine Wolf

Textrecherche
Renate Gretzbach

Erscheinungstermin
05.03.2010

Auflage
1.200 Exemplare

Layout
markushofmann.com

Druck
DCT Grafische Betriebe

Wir vom AG

Stefanie Amrhein

wurde 1983 in Erlenchbach am Main geboren. Nach dem Abitur am Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld studierte sie ab 2003 in Würzburg Deutsch und Englisch für das Lehramt an Gymnasien. Ihre Seminar- schule ist das Olympia-Morata-Gymnasium Schweinfurt. Die Referendarin fährt Motorrad und geht gerne auf Reisen.



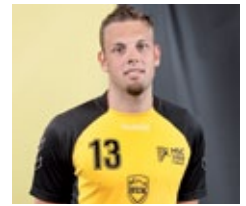
Corinna Hörath

ist Jahrgang 1983 und wurde in Kulmbach geboren. Dort besuchte sie das Caspar-Vischer-Gymnasium bis zum Abitur im Jahr 2003. Das Studium in Geographie und Wirtschaft/Recht folgte heimatnah in Bayreuth. Skifahren, Aerobic und Reisen sind die Hobbys der sportlichen Referendarin vom Graf-Münster-Gymnasium.



Jan Kästner

wurde 1986 in Coburg geboren, ist Absolvent des Arnold-Gymnasiums und seit drei Jahren Bundesliga- handballer beim HSC 2000 Coburg. Parallel zu seinem Studium in Mathematik und Sport wird der dynamische Rödentaler, der auch leidenschaftlich gerne Ski und Snowboard fährt, einige Sportstunden am AG übernehmen.



Dominic Kelm

steht auch beim HSC 2000 Coburg als Kreisläufer unter Vertrag. Der begeisterte Handballprofi, der 1988 in Hannover geboren wurde und bis zum Jahr 2009 der Sportfördergruppe der Bundeswehr angehörte, möchte im AG-Sportunterricht für Bewegung sorgen. Neben dem Sport interessiert er sich für Reisen und Computer.



Katharina Kern

wurde 1989 in Kulmbach geboren und schloss ihre Schulzeit mit dem Fachabitur ab. Momentan studiert sie Soziale Arbeit an der Hochschule Coburg und unterstützt im Praxissemester die Nachmittagsbetreuung AG-Afternoon. Die sympathische Studentin spielt gerne Klavier, geht viel auf Reisen und häufig ins Kino.



Florian Langbein

ist 18 Jahre alt und besucht die 11. Klasse. Vor wenigen Tagen haben ihn die Neustadter zum „Sportler des Jahres 2009“ gewählt. Der erfolgreiche Ringer war im vergangenen Jahr Oberfränkischer Meister der A-Jugend, Vizemeister bei den Männern und erreichte einen respektablen 10. Platz bei der Bayerischen A-Jugend.



Simone Nennstiel

ist Jahrgang 1984 und stammt aus Amberg in der Oberpfalz. Ihr Abiturzeugnis bekam sie am dortigen Dr.-Johanna-Decker-Gymnasium, danach folgte das Studium in Deutsch, Sozialkunde und Geschichte. Seminarschule der Referendarin, die gerne liest, kocht und verreis, ist das E.T.A.-Hoffmann-Gymnasium in Amberg.



Patrick Nieswohl

wurde 1981 in Schrobenhausen geboren und besuchte das dortige Gymnasium. Nach dem Abitur studierte er Deutsch und Latein an der Ludwig-Maximilian-Universität. Der sportliche Referendar kommt vom Albert-Einstein-Gymnasium München. Seine Freizeit verbringt er mit Schwimmen, Tennis, Fußball und Lesen.



Diana Rausch

erblickte das Licht der Welt 1984 in Hof und besuchte dort das Schiller-Gymnasium bis zum Abitur. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums für Mathematik und Informatik begann sie das Referendariat am Adam-Kraft-Gymnasium in Schwabach. Ihr Hobby ist das Fotografieren, außerdem spielt sie gerne Fußball.



Instrument zur Qualitätssicherung

Gute Ergebnisse der Arnoldiner bei den Zentralen Tests

Als Reaktion auf die ernüchternden Ergebnisse der internationalen Schulleistungsstudie TIMSS, die für die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer Auskunft über das erreichte Wissens- und Fähigkeitsniveau gibt, wurden 1998 zentrale Jahrgangsstufentests in Mathematik an den weiterführenden Schularten eingeführt. Zwei Jahre später erfolgte die Ausweitung auf das Fach Deutsch, in den Folgejahren auch auf die Fächer Englisch und Latein. Bei den Erhebungen geht es um Grundfertigkeiten, die für das weitere Lernen in Schule und Beruf von entscheidender Bedeutung sind.

Die zentralen Tests wurden zu Beginn des Schuljahres auch am Arnold-Gymnasium in den Jahrgangsstufen 6 und 10 durchgeführt.

Sie dienen als wichtiges Instrument der Qualitätssicherung. Die systematische Erfassung des Kenntnisstands und der Wissenslücken einer Klasse ermöglicht es den Lehrkräften, Transparenz zu schaffen, realistische Ziele für das Schuljahr zu definieren und auf die Bedürfnisse der Schüler abgestimmte Vorgehensweisen zu entwickeln.

Die Ergebnisse der Tests zeigen aber auch, an welcher Stelle die einzelnen Jahrgangsstufen im Vergleich mit den anderen Gymnasien stehen. Hier konnten unsere Schülerinnen und Schüler bemerkenswerte Platzierungen im oberfränkischen Vergleich erreichen. Unter 35 Gymnasien kamen die 10. Klassen gleich zweimal auf das Siegerpodest: Bronze in Englisch und Gold im Ma-

thematik – ein absolutes Spitzenergebnis! Die 6. Klassen erreichten in Deutsch den 12. und in Englisch den 11. Rang. Diese Resultate verdienen Anerkennung für die Leistungen der Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Lehrkräfte, die ihre Klassen optimal vorbereitet haben. Gleichzeitig sind sie Ansporn für die jetzigen 5. und 9. Klassen, im kommenden Schuljahr ähnlich erfolgreich abzuschneiden. WOLFGANG OSWALD

Weitere Informationen

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus: www.km.bayern.de

Staatsinstitut für Bildungsforschung: www.isb.bayern.de



Nur Note „ausreichend“ für den Jugendschutz

Schüler nehmen Einzelhändler bei „Jugend testet“ unter die Lupe

Unter dem Motto „Jugend testet“ lädt die Stiftung Warentest interessierte Jugendliche ein, Produkt- und Dienstleistungstests durchzuführen. Die Themenstellung und die Testkriterien müssen dabei von den Teilnehmern selbst festgelegt werden. Die Klasse 9d hat sich im Wirtschaftsunterricht mit Thorsten Zipf die Frage gestellt, wie leicht es die Einzelhändler den Jugendlichen machen, an Zigaretten, Alkohol oder nicht altersgemäß freigegebene Medien zu kommen. Mit Testkäufen wollten wir der Sache vor Ort auf den Grund gehen.

Um möglichen Ärger zu vermeiden, haben wir solche Schüler als Tester ausgewählt, die die jeweilige Altersgrenze gerade erreicht hatten. Das war aber auf den ersten Blick nicht eindeutig erkennbar, also muss der Verkäufer im Zweifelsfall das Alter des Käufers kontrollieren. Rechtlich betrachtet ist die Sachlage einfach. Das Jugendschutzgesetz verbietet den Verkauf von branntweinhaltigen Getränken und Zigaretten an Jugendliche. Verboten ist grundsätzlich auch der Verkauf von alkoholischen Getränken an unter 16-jährige. Jugendlichen zwischen 16 und 18 ist dagegen zumindest der Kauf von Bier und Wein erlaubt.

Das Ergebnis der Stichproben war für uns überraschend: Nur bei den erst ab 18 freigegebenen Filmen und Spielen wurde das Jugendschutzgesetz strikt eingehalten. In allen anderen Testkategorien registrierten wir eine Durchfallquote von mindestens



40 Prozent. Beim Zigarettenkauf fielen sogar zwei Drittel der getesteten Läden durch. Das Verkaufspersonal war sich dabei stets bewusst, dass es mit seinem Verhalten gegen geltende Vorschriften verstoßen hatte. Unwissenheit ist also nicht das Problem, vielmehr scheint das Streben nach Profit im Vordergrund zu stehen. Die Aussage eines

Verkäufers „Ich kontrolliere eigentlich nie“ spricht hier Bände. Genauso offensichtlich wird aber auch, dass kaum effektive Kontrollen durch die zuständigen Behörden stattfinden und die drohenden Strafen nicht wirklich abschrecken.

Nach diesen eher ernüchternden Einblicken in die Welt des Einzelhandels hoffen wir natürlich auch, dass die Jury der Stiftung Warentest von unserer beunruhigenden Untersuchung beeindruckt ist. Schließlich winken als Hauptgewinn ein ordentlicher Geldpreis und eine Einladung nach Berlin!

NADJA WINNING

Faschingsferien mit Programm

AG-Tutoren boten ihren Mitschülern eine tolle Woche

In den Faschingsferien fand bereits zum zweiten Mal ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Schüler der Unterstufe statt. Insgesamt nahmen 36 Kinder aus den 5. und 6. Klassen teil. Auf sie warteten vier Tage mit viel Spaß und Sport, die von Sozialpädagogin Franziska Grünbeck organisiert und mit Hilfe der AG-Tutoren durchgeführt wurden. Das Angebot hatte für jeden etwas zu bieten und lustige Tage mit Freunden standen bevor.

Dienstag, 16.02. Heute besuchten wir das Neustadter Bademehr. Vom AG aus machten wir uns voller Vorfreude auf den Weg zur Schwimmhalle. Dort konnten sich alle in zahlreichen Wasserballschlächten und Schwimmstiefeln richtig austoben. Natürlich kostete das auch viel Kraft, deswegen führte der Weg nun erst einmal ins Bistro zum Energietanken. Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es bis zum frühen Nachmittag weiter im bunten Programm.

Mittwoch, 17.02. „In welchen Film geht ihr denn?“, war die Frage des Tages, denn heute



ging es mit dem Zug nach Coburg ins Kino. Bis zum Beginn der Vorführung blieb noch Zeit für eine kurze Shoppingtour. In kleinen Gruppen machten die Schüler die umliegenden Läden unsicher und erstanden dabei den einen oder anderen Schatz. „Wollt ihr

mal gucken? Ich hab mir neue Ohringe gekauft!“, präsentierte Paula begeistert ihre Ergruppenschaft. Nach dem Kinobesuch in zwei Gruppen konnten wir uns nicht einigen, ob nun „Vorstadtkrokodile 2“ oder „Alvin und die Chipmunks 2“ der bessere Film war.

Donnerstag, 18.02. Vom Neustadter Bahnhof aus starteten wir zum Eislaufen nach

Sonneberg. In der Eishalle angekommen, stürmten wir sogleich mit Schlittschuhen bewaffnet und dick eingepackt auf die Eisfläche. Per Durchsage wurden wir jedoch schon bald zu einer unfreiwilligen Zwangspause verdonnert – das Eis musste erst

einmal neu präpariert werden. Danach hatten wir beim Fangen und Eislaufen umso mehr Spaß. Gegen 15 Uhr machten wir uns ziemlich ausgepowert wieder auf den Rückweg.

Freitag, 19.02. Den letzten Tag verbrachten wir trotz des schlechten Wetters gut gelaunt im AG. In den unterschiedlichsten Spielen kämpften Teilnehmer und Betreuer um den Sieg. Mit einer ziemlich spannenden Partie „Risiko“ angefangen über zahlreiche Runden „Uno Extreme“ bis hin zu einer mehr als zweistündigen Partie „Monopoly“ bekam jeder die Chance, einmal der Beste zu sein. Den zwischenzeitlichen Sonnenschein nutzten wir zum Ballspielen und für eine Runde Fangen rund um die Schule. Irgendwie sind diese Ferien viel zu schnell vergangen.

MELINA ENGELHARDT, SINEM GÜLER

Auf dem Weg nach Tansania

Besuch der Pallotti Secondary School in Siuyu

Die AG-Partnerschaft mit der Pallotti Secondary School in einer abgelegenen und bettelarmen Region des ostafrikanischen Staates Tansania hat eine lange Tradition.

Zum 100-jährigen Jubiläum unserer Schule im vergangenen Jahr nahm Schulleiterin Sister Mary Mc Nulty den langen Weg aus der afrikanischen Savanne nach Neustadt bei Coburg in Kauf. Sie war Ehrengast bei den Feierlichkeiten und hatte eindrucksvolle Bilder unserer Partnerschule und ihrer Schülerinnen im Gepäck.

Spontan reifte die Idee, nun auch von unserer Seite den Sprung auf den schwarzen Kontinent zu wagen. Am 26. März 2010 ist es soweit – vier Arnoldiner begeben sich zum Gegenbesuch auf eine Expeditionsreise in die Massaiestepe Tansanias. Schon die Fahrt vom Kilimanjaro Airport in die abgelegene Provinz Singida verspricht durchaus abenteuerlich zu werden.



Die Kollegiatin Nicola Ropohl möchte dabei wertvolle Eindrücke und Informationen für ihre Facharbeit gewinnen, Michéle Schnabel wird die Reise mit der Videokamera do-

kumentieren. Zusammen mit ihren Lehrern Christine Rebhan und Matthias Reinhardt werden sie den Kontakt zu unserer Partnerschule auf eine neue Basis stellen. In diesem Sinne: Safari njema – Gute Reise!

MATTHIAS REINHARDT

Futter – streng verdaulich!

Kabarett mit Philipp Weber live aus dem AG

Da sage noch einer in Neustadt sei nichts los! Am 10. März gastiert einer aus den Top Ten der Deutschen Kabarettszene zum dritten

sympathische Kabarettist live aus dem AG präsentieren wird.

Vor Jahren noch relativ unbekannt, hat es



Weber bis ganz nach oben geschafft und steht mit etablierten Kabarettisten wie Matthias Richling oder Urban Priol im „Scheibenwischer“, dem „Satiregipfel“ oder in „Neues aus der Anstalt“ Seite an Seite vor der Kamera. Zudem wurde er mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen überhäuft. Durchaus möglich,

Mal auf der Bühne des Arnold-Gymnasiums. Turbospötter Philipp Weber will sein Publikum über die folgenschweren Entscheidungen vor dem Supermarktregal aufklären. „Futter – streng verdaulich“ heißt sein neues Programm, das der studierte Biologe und

dass dem Publikum an diesem Abend der Appetit vergeht, aber es wird sich mit Sicherheit vor Lachen den Bauch halten. Eintrittskarten gibt es im AG-Sekretariat für 15 € (Erwachsene) und 8 € (Schüler) – solange der Vorrat reicht!

THORSTEN ZIPF

News

Hilfe für Haiti

Angesichts schockierender Nachrichten aus dem Erdbebengebiet in Haiti hat sich die Klasse 9d mit Klassenleiterin Kristin Blume zu einer spontanen Hilfsaktion entschlossen. Beim Pausenverkauf von Sandwiches, Waffeln und Shakes kamen 700 € zusammen. Auch die Metzgerei Fleischmann hat das Projekt unterstützt.

Olymp trifft Jörges

Einen prominenten Medienprofi haben unsere jungen Zeitungsmacher mit Betreuer André Vohs bei einer Lesung in Sonneberg getroffen und interviewt: Hans-Ulrich Jörges ist Mitglied der Chefredaktion des Stern und für seine wöchentliche Kolumne „Zwischenruf aus Berlin“ bekannt und gefürchtet. Das Interview erscheint im nächsten Olymp.

Lexikon für Gewinner

Wie viel Bargeld ist in der Eurozone aktuell im Umlauf? Acht pfiffige Arnoldiner aus den Klassen 8 bis 13 kamen der richtigen Lösung (800 Milliarden Euro) am nächsten und haben beim Weihnachtsrätsel der Fachschaft Wirtschaft ein 3-bändiges BWL-Lexikon gewonnen. Die Preise wurden vom Oldenbourg-Verlag gestiftet. Herzlichen Dank!

Basar für Tansania

Auch nach dem Kraftakt zum Schuljubiläum – im Juli 2009 kamen 20.000 € für unsere Partnerschule in Tansania zusammen – ist die Spendenbereitschaft der Arnoldiner ungebrochen. Viele fleißige Bastler, Helfer und Käufer erwirtschafteten beim Adventsbasar noch einmal 2.500 € für den guten Zweck.

Förderung aus München

Die Bayerische Landeszentrale für Neue Medien BLM fördert die medienpädagogische Arbeit im Studio Arnold-Gymnasium mit 22.500 €. Der Betrag wird von nec tv e. V. für die anteilige Finanzierung des Medienberaters sowie die Produktion der Sendeformate „kidsnews“ und „schools“ verwendet.

Tickets für COmeets

Am 18. März stehen 30 Tänzer und rund 50 Musiker aus dem AG auf der Bühne der Frankenlandhalle in Ebersdorf. Mit einer bunten Mischung aus Bewegung, Klang und Show möchten die Arnoldiner unter der Leitung von Anke Härtl und Jochen Kästner das Publikum begeistern. Tickets für COmeets sind zum Preis von 10 € im AG-Sekretariat erhältlich.

Termine

10.03.2010 20:00	Live aus dem AG: Kabarett mit Philipp Weber AG-Pausenhalle
18.03.2010 19:00	Elternversammlung der 5. Klassen: Info zur 2. Fremdsprache AG-Aula
18.03.2010 20:00	Elternversammlung der 9. Klassen: Info zur 3. Fremdsprache AG-Aula
29.04.2010 18:00	Elternsprechtag für die Klassen 5–13
03.–08.05.2010	Sommersportwoche für die Klassen 8a, 8c Kärnten (Österreich)
06.05.2010 17:00	Rundgang für die Schulanfänger 2010/2011 Treffpunkt: Haupteingang
10.–14.05.2010	Anmeldung für die Schulanfänger 2010/2011 AG-Sekretariat (a2.06)
21.05.2010	Arnold-Cup 2010 Frankenhalle Neustadt
16.06.2010 19:30	Musikalischer Abend AG-Pausenhalle